

Virtueller Rundgang mit

Selbst navigierbarer Museumsführer im Schloss Porcia präsentiert. Unerklärbare Schatten geben Rätsel auf. Österreichisches Geisterjägerteam hat sich für den Herbst angesagt. Querelen mit US-Ghosthunters.

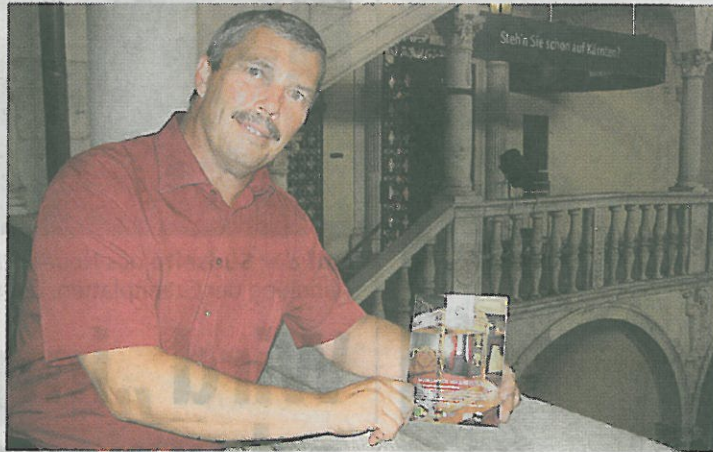
SPITTAL. In der Lieserstadt gibt es nun die Möglichkeit, das Museum für Volkskultur im Schloss Porcia mit nach Hause zu nehmen. Und mehr noch: Inkludiert sind auch – vom Filmteam nicht geplante und erst nach der Fertigstellung der CD entdeckte – geisterhafte Erscheinungen. Konkret tauchen auf den 360-Grad-Vollpanoramen der einzelnen Räume immer wieder Schatten auf, für welche es keine Erklärung gibt, erläutert Direktor Hartmut Prasch, der gestern den virtuellen Museumsrundgang präsentierte. Dieser ist ab sofort im Museum um 17 Euro erhältlich.

Unterdessen streiten sich die

Geisterjäger weiterhin rund um die spukhaften Phänomene im Schloss Porcia. Wie

berichtet hatte sich zuletzt ein Ghosthunterteam aus den USA der legendären

Gräfin Salamanca angenommen. Es wurde eine Anfang Juli erstmals ausgestrahlte Reality-Show produziert, welche in weiterer Folge ob der „mageren Ergebnisse“ durch die Austrian Paranormal Investigators heftig Kritik einfuhr. Die österreichischen Geisterjäger wollen nun im Herbst mit ihrem neuen Equipment einmal mehr Spittal und das Schloss aufsuchen. „Um den amerikanischen Kollegen zu beweisen, dass es weitaus mehr zu finden gibt“, sagt Prasch. Zudem erschien kürzlich im Ueberreuter Verlag das Buch „Geisterjäger“, ein umfangreiches Kapitel ist dem Porcia-Spuk gewidmet.



Museumsdirektor Hartmut Prasch präsentierte den auf CD erschienenen virtuellen Rundgang durch das Volkskulturmuseum.

Woschitz

Eindrucksvolles Klangerlebnis

Der schöne Weissensee erlebte am Wochenende eine noch nie da gewesene Konzert-Atmosphäre: 5200 Zuschauer genossen unvergessliche Open-Air-Abende mit dem Duo Kutrowatz und Martin Schmitt.

WEISSENSEE. Die PIANO NIGHTS 2009 vor der atemberaubenden Naturkulisse des Weissensees sind zwar Geschichte, doch in den Köpfen und Herzen der zahlreichen Besucher wird dieses eindrucksvolle Klangerlebnis noch längere Zeit präsent bleiben: 2000 Zuhörer am ersten, 3200 am zweiten Abend – das Duo Johannes und Eduard Kutrowatz sowie der Jazzpianist Martin Schmitt zogen das Publikum in Scharen an, dieses bedachte die Künstler mit Standing Ovations. Die Open-Air-Bühne am Ufer des Weissensees war am vergangenen Freitag Schauplatz des fulminanten Klavierspiels eines außergewöhnlichen Brüderpaars. Das Duo präsentierte zum

Auftakt der PIANO NIGHTS laut eigenen Angaben „ein ausgesuchtes Lieblingsstückkonzert“ mit Werken von Astor Piazzolla, Darius Milhaud,

Dave Brubeck und vielen anderen. Am Samstag heizte dann das bayrische Multitalent Schmitt seinen Fans ein. Auf seinem Programm stan-

den fast ausschließlich Eigenkompositionen. Aber nicht nur die Stars zeigten, was sie draufhaben – auch der Wettergott präsentierte sich von seiner besten Seite.



PIANO NIGHTS 2009! Das Multitalent Martin Schmitt zog mit abwechslungsreichen Eigenkompositionen das Publikum in seinen Bann.

KK

DVD und der nächste Termin

Eventmanager *yourCO! erntete für die bis ins kleinste Detail geplanten PIANO NIGHTS 2009 Lob von allen Seiten, die Künstler freuen sich auf das nächste Jahr. Und dieser Termin steht schon fest: Am 16. und 17. Juli 2010 geht das tolle Event in die vierte Runde. Wer aber nicht so lange warten will, kann die Zeit mit einem Zuckerl überbrücken: Die Highlights der heurigen Auftritte erscheinen demnächst auf DVD, bestellbar über www.pianonights.at.